

INHALTSVERZEICHNIS

I	Einführung	
	1. Die bisherigen Darstellungen zum Thema	
	a) Zur Verbreitung des außermenschlichen Erzählers	9
	b) Zur Herkunft des außermenschlichen Erzählers	13
	c) Gattungsgeschichtliche Einordnung	16
	2. Kritischer Ansatz: pikareske Romantradition oder Tradition der Satire?	20
	3. Definition des Untersuchungsgegenstandes	31
	4. Zur Textermittlung	36
II	Herkunft und Tradition der außermenschlichen Erzählperspektive	
	1. Die Problematik der Herkunftsfrage	41
	2. Die Metempsychose und der Einfluß Lukians auf die Tradition der außermenschlichen Erzählperspektive	
	a) Das Interesse an der Seelenwanderung im 18. Jahrhundert in England	47
	b) Die Rolle der Metempsychose in Lukians Dialog "Mycillus oder der Hahn"	51
	c) Lukians "Hahn" und die Tradition der außermenschlichen Erzählperspektive	58
	3. Die Metamorphose und der Einfluß von Apuleius' "Goldenem Esel"	
	a) Die außermenschliche Erzählperspektive im "Goldenen Esel"	69
	b) Nachahmungen des "Goldenen Esels" im 17. Jahrhundert	75
	c) Nachahmungen des "Goldenen Esels" im 18. Jahrhundert	83

III	Erscheinungsformen und Funktionen der außermenschlichen Erzählperspektive seit dem 18. Jahrhundert	
	1. Einleitung: Die empirische Erkenntnisphilosophie und ihre Implikationen für die Erzählliteratur	95
	2. Das Wissen des außermenschlichen Erzählers und die Erzählperspektive des Satirikers	
	a) Vorbemerkung	101
	b) "The sedan"	102
	c) "Chrysal"	110
	d) "The travels of mons. le post-chaise"	117
	3. Die Auflösung der satirischen Tradition	
	a) Vorbemerkung	126
	b) Smolletts "History and adventures of an atom"	128
	c) Johnstones "Chrysal, or the adventures of a guinea"	132
	d) "The adventures of a hackney coach" und "The adventures of an air balloon"	140
	e) Amouröse Verführungs- und Skandalerzählungen	149
	4. Die neue Tradition	159
IV	Die außermenschliche Perspektive als Erzähltechnik	
	1. Einleitung	177
	2. Das Konzept der Erzählperspektive bei Henry James	179
	3. Das Konzept der außermenschlichen Erzählperspektive als Erzähltechnik	
	a) Vorbemerkung	183
	b) Faktizität und Genrebezug	185
	4. Begründungen des Wahrheitsanspruchs	
	a) Der akribische Herausgeber	189
	b) Beteuerungen und Dokumentationen des Erzählers	191
	c) Die Gunst der Umstände	194
	d) das Wissen über nicht direkt Beobachtetes	196
	e) Die Kenntnis von Gedanken und Gefühlen	197

f) Eingeständnisse des Nicht-Wissens	199
5. Motive des Erzählers und Herausgebers	202
6. Genreübergreifende Kriterien	206
V Zusammenfassung	213
Literaturverzeichnis: Quellen	223
Verzeichnis nicht greifbarer Werke	239
Anhang: Zur Tradition der "humorous letters", "petitions" und "dialogues"	240
Verzeichnis der Sekundärliteratur	243